

Allgemeine Informationen

Vlies - warum, wie und welches?

WARUM? Durch ein Vlies wird das Material stabilisiert, der Verzug wird gemindert, der Fadenzug wird gleichmäßiger und der Stick wird hochwertiger und schöner (1).

WIE? Hat das Vlies keine Klebe- oder Bügelbeschichtung besprüht man es mit Sprühkleber (2) und bringt es auf der Rückseite des Textils an. Das Vlies zusammen mit dem Material in den Rahmen spannen (3). Material und Vlies sollten straff eingespannt sein, so wie bei einem Trommelfell (4). Den Sprühkleber **IMMER** auf das Vlies, **NIE** auf das Textil sprühen. Das Vlies sollte immer zusammen mit dem Textil eingespannt werden und nicht nachträglich aufgeklebt werden.

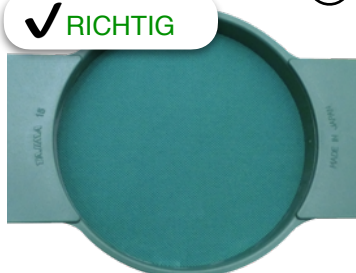
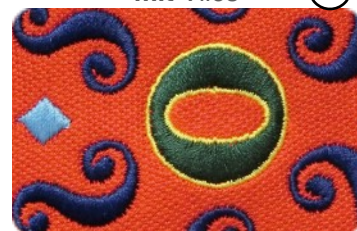
WELCHES? Grundsätzlich gilt: schwarzes Vlies für dunkles, weißes Vlies für helles Material

Schneidvlies eignet sich für sehr dehnbare Materialien, wie z.B. Polo-Shirts & Stretchmaterialien und wird einlagig verwendet

Reißvlies kann ein- oder zweilagig benutzt werden je nach Eigenstabilität des Materials und ist ideal für Stoffe die wenig oder kaum dehnbar sind - z.B. für Caps, Blusen, Softshell-jacken u.ä.

Bügelvlies kommt dann zum Einsatz, wenn eine Befestigung des Vlieses mittels Sprühkleber nicht mehr ausreicht, beispielsweise bei Maschenware wie Wollmützen und -schals

Klebevlies ist der Helfers-Helfer für Materialien die nicht mit einem Spannrahmen fixierbar sind, sondern mit Alternativsystemen, wie dem Flat-8*, mittels des Klebevlieses am Rahmen angebracht werden müssen. Beispielsweise Hemdkrägen, Taschen, Schlauchware, etc.

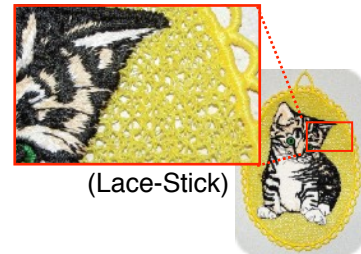


Verwendung sonstiger Vliesvarianten, Folien & Co.

Schutzvlies hat keine stabilisierende Funktion, sondern wird nach der Bestickung auf der Rückseite der Stickerei aufgebügelt, um ein Kratzen auf der Haut zu vermeiden. Dies eignet sich beispielsweise für Babybekleidung.



HydroLace ist wasserlöslich und kommt u.a. bei Lace-Stickereien zum Einsatz. Statt des Untergrundmaterials wird diese Folie in den Rahmen gespannt und direkt darauf gestickt. Nach dem Waschen ist nur noch die blanke Stickerei sichtbar. Der Stick ist dann so stabil, dass man ihn beispielsweise als Fensterbild frei aufhängen kann.



Hydrofolie ist ebenfalls wasserlöslich und dient dazu ein Versinken der Stickerei in hochflorigen Materialien, wie z.B. Fleece und Frottee, zu verhindern. Es wird vor dem Stickten auf die Oberseite des Textils aufgelegt und dann darüber gestickt. Anschließend kann es mit einem feuchten Lappen, einer Wassersprühflasche oder durch erstmaliges Waschen aufgelöst werden.



Solulon kann als Stick-Stabilisierung auf der Rückseite des Textils oder für Lace-Stickereien verwendet und ebenfalls mit Wasser herausgelöst werden. Kommentar zur Bilderfolge: 1) Vlies mit Stoff einspannen; 2) Ansicht Stickrückseite nach dem Stickten; 3) Ansicht Stickrückseite nachdem das Vlies mit Wasser aufgelöst und das Textil trockengebügelt wurde (zum vollständigen Auflösen tauchen oder unter fließendes Wasser halten); 4) Ansicht Stickvorderseite



3D-Schaum besteht aus EVA-Schaum und wird für 3D-Stickereien verwendet. Der 3D-Schaum wird mittels eines Sprühklebers am Material befestigt und bestickt. Anschließend wird der überschüssige Schaum per Hand herausgelöst. Harter 3D-Schaum eignet sich für Caps und Embleme, weicher 3D-Schaum für Oberbekleidung.



Thermofolie ist eine Klebebeschichtung um Aufnäher aufbügeln zu machen. Ein Aufnähen des Emblems ist dann nicht mehr erforderlich. Die Folie wird direkt nach der Produktion auf die Rückseite, der noch nicht ausgeschnittenen Abzeichen, angebracht.

